



EDITORIAL

Liebe Eltern
Liebe Behördenmitglieder
Liebe Schulfreunde
Liebe Schülerinnen und Schüler

Nach einem doch ziemlich verregneten Sommer 2014, aber dafür mit einem goldenen Herbst sind wir gut ins neue Schuljahr 2014/15 gestartet. Wie bereits letztes Jahr haben die 5. und 6. Klass-Schülerinnen und Schüler das Schuljahr feierlich eröffnet und zum Auftakt durfte wieder jede Klasse Ballone in den Himmel steigen lassen. Den Wettbewerbsgewinnern winkt auch dieses Jahr wieder ein feiner Znüni.
Seit August 2014 durften wir wieder neue Lehrpersonen begrüßen. Sie stellen sich in dieser Ausgabe gleich selber vor.
Und jetzt freuen wir uns auf die bevorstehende Winterzeit.

Brigitte Mueller, Schulleitung Gutschick

INHALT

1	EDITORIAL
2	IM FUSSBALL SIND WIR EINE MACHT!
3	INTERVIEW DAVID UND FERHAT HERR HEDIGER, UNSER «ZIVI»
4	DAS HERBSTWANDERN IST DER SCHÜLER LUST HOLZ VON DER WALDEGG-PFERDE-RANCH
5	WAS HÄLT EINE PAPIERBRÜCKE AUS? WISSENSWERTES ÜBER BRÜCKEN
6	NEUE MITARBEITERINNEN SCHULHAUS
8	WWW.CHINDAKTIV.CH TERMINE

IM FUSSBALL SIND WIR EINE MACHT!

Der Final war ein Krimi. Es war ein ausgeglichenes Spiel. Seit 15 Jahren spielten wieder einmal zwei Gutschickmannschaften gegeneinander: 6a gegen 6b! Die Klasse 6b war überrascht, dass 6a so gut spielte. Auf beiden Seiten wurden viele Chancen vergeben. Als die 6a das erste Tor erzielte, war die 6b geschockt. Hervorragend nutzte Eprit einen Moment der Unaufmerksamkeit des gegnerischen Torhüters aus und erzielte den Ausgleich. Nach 18 hart umkämpften Minuten wurde das Spiel abgepfiffen. Nun musste ein Elfmeterschiessen entscheiden. Die drei Torschützen der 6b waren treffsicher und Almedin im Tor hielt den entscheidenden Schuss. Während die Klasse 6b jubelte, war die Klasse 6a am Boden zerstört. Die Gold- und die Silbermedaille waren der verdiente Lohn für die beiden tollen Mannschaften. *(Melih)*



INTERVIEW MIT DAVID UND FERHAT VON DER 5A

Was war das schönste Tor?

Der Ball wurde von der Mittellinie geflankt, mit der Brust angenommen und Volley im Tor versenkt.

Wie viele spielen bei einem Klub?

Etwa sechs Schüler.

Welches war der höchste Sieg von euch?

13 : 2 !

War der Final eine klare Sache?

Nein, es war sehr knapp!

Ihr seid schon zum zweiten Mal Meister. Werdet ihr 2015 wieder gewinnen?

Ja sicher, locker!

Willst du einmal Fussballprofi werden?

Ja, am liebsten würde ich bei Real Madrid spielen. (Aline, Laura)



HERR HEDIGER, UNSER «ZIVI»

Erzählen Sie ein bisschen über sich.

Ich bin 19 Jahre alt und habe die Kantonsschule abgeschlossen. Ich wohne in Frauenfeld und höre sehr gerne Musik und gehe an Konzerte.

Warum haben Sie gerade das ausgewählt?

Es ist eine sinnvolle und nützliche Arbeit.

Wie gefällt Ihnen dieses Schulhaus?

Das Schulhaus gefällt mir, weil es nicht zu gross, aber auch nicht klein ist.

Warum haben Sie dieses Schulhaus ausgewählt?

Weil die Kinder hier verschiedene Charaktere haben und viele andere Sprachen sprechen.

Wie gefallen Ihnen die Schüler im Gutschick?

Sie sind muntere, fröhliche, lebensfrohe und motivierte Schüler.

In was für Gebäuden arbeiten Sie?

Im Schulhaus, im Kindergarten und in der Betreuung (Hort).

Was ist Ihr Lieblingssport?

Fussball.

Wollen Sie zum Schluss unseren Lesern etwas sagen?

Ich freue mich, dass ich ein ganzes Jahr im Gutschick bleiben kann. (Devrim)

DAS HERBSTWANDERN IST DER SCHÜLER LUST

Früh am Morgen Um 9 Uhr marschierten wir los. Als wir neben dem Kindergarten waren, sahen wir sehr viele Feuerwehrautos, Polizisten und Krankenwagen (Ob es gebrannt hatte)? Nach einer halben Stunde Busfahrt waren wir endlich im Wald. Wir erzählten uns Witze, lachten und assen, bis wir schliesslich auf dem Reitplatz ankamen. Herr Frank, unser Abwart und Frau Bosshard hatten schon alle Feuerstellen angefeuert. Voller Freude grillten wir unsere Würste. Nach dem Essen spielten einige Fussball und ein paar von uns spielten auf der BMX-Bahn Fangis. Dort erfanden wir selber Regeln, z.B.: Man darf die Bahn nicht verlassen. Das Beste waren aber die WCs, die wie die Kommandozentrale eines UFOs aussahen. Die Kabine war aus glänzendem Chromstahl.

Anfangs wusste ich nicht einmal, wie ich die WC-Brille herunterlassen musste. Der ganze Tag war wie jedes Jahr sehr lustig. Leider war es das letzte Mal für meine Klasse und die Parallelklasse. *(Luc)*

HOLZ VON DER WALDEGG-PFERDE-RANCH

Ohne Christine und Fritz Bosshard gäbe es keine Bratwürste an der Herbstwanderung. Mit ihrem grünen Oldtimer-Traktor bringen die ehemalige Handarbeitslehrerin und ihr Mann jeden Herbst das Holz für unser Grillfeuer. Und dies schon seit Jahren. Vielen Dank!



WAS HÄLT EINE PAPIERBRÜCKE AUS?



Am Montag nach den Frühlingsferien lernten wir Frau Vescei kennen, die uns zusammen mit Frau Battaini viel über Brücken beibrachte. Ein Kurs über Brücken, Stabilität, Technik, das tönt nicht gerade spannend. Aber wie im Nu waren diese Montage vorbei und wir erprobten und entdeckten viel Interessantes. Das Schwierigste, aber auch das Spannendste war, dass wir eine eigene Brücke bauen durften. Mit nur 200g Papier! Wir konnten kaum glauben, dass einige Brücken zwei und mehr Kilogramm trugen.

Am Schluss des Projektes mussten wir alleine oder in Gruppen einen Vortrag zu einem Brückenthema vorbereiten. Endlich war es soweit und die ersten Gäste streckten schon gespannt ihre Köpfe durch die Türe der Eingangshalle. Stolz erzählten, erklärten und führten wir Experimente für unsere Freunde, Verwandte und Eltern durch. Das Thema Brücken war spannend, wir haben viel dazu gelernt und konnten sogar anderen etwas zeigen. *(Aline, Laura)*

WISSENSWERTES ÜBER BRÜCKEN

DIE LÄNGSTE BRÜCKE DER WELT IST IN CHINA: 165 KM !

**DIE ÄLTESTE ÜBERDACHTE HOLZBRÜCKE EUROPAS
IST IN DER SCHWEIZ (LUZERN).**

**DIE TEUERSTE BRÜCKE IST IN AMERIKA: 5'000'000'000
(MILLIARDEN) EURO *(Devrim)***

NEUE MITARBEITERINNEN SCHULHAUS



ANJA PFEIFFER

DAZ-Lehrerin
Unterstufe
Schulhaus Gutschick

Nach meinen ersten Berufsjahren als Unterstufenlehrerin habe ich mehrere Jahre als Ausbilderin für Erwachsene und später als Förderlehrperson in der Stadt Zürich gearbeitet. Ich freue mich nun sehr auf meine neuen Aufgaben als Daz-Lehrerin an der dritten Klasse. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie in der Natur.



MARIE-LOUISE FELTSCHER

Kindergärtnerin
Schulhaus Gutschick

Ich bin Marie-Louise Feltscher. Nachdem ich erfolgreich die Ausbildung zur Kindergärtnerin am Institut Unterstrass an der Pädagogischen Hochschule Zürich absolviert habe, arbeite ich als Kindergärtnerin im Schulhaus Gutschick. Ich durfte bereits während meiner Ausbildung vielfältige Erfahrungen im Umgang mit den Kindern zwischen vier bis acht Jahren sammeln.



PHILIPP WEINMANN

Primarlehrer
1. Klasse
Schulhaus Gutschick

Ich bin der neue Klassenlehrer der Klasse 1a. Diesen Sommer habe ich meine Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Zürich abgeschlossen. Im Rahmen dieser Ausbildung hatte ich das Glück schon einmal hier im Schulhaus Gutschick ein Praktikum zu absolvieren. Wie der Zufall es will, unterrichte ich jetzt hier. Nun freue ich mich, diese spannende und herausfordernde Aufgabe als Klassenlehrer einer ersten Klasse in Angriff nehmen zu dürfen. In meiner Freizeit treffe ich Freunde, besuche meine Familie, koche ein leckeres Menu und bewege mich einfach gerne in der Natur.

NEUE MITARBEITERINNEN

SCHULHAUS



REGULA SCHLAGER

DAZ-Lehrerin
Kindergarten
Schulhaus Gutschick

Mein Name ist Regula Schlager und ich beginne meine neue, auf ein Jahr befristete Daz-Stelle 2014/15 im Kindergarten bei Marie-Louise Feltscher. Seit 2007 arbeite ich als DaZ-Fachlehrperson im Kindergarten Strittacker in Töss. Nach diversen Aus- und Weiterbildungen betreue ich auch Erwachsene einzeln und in Gruppen. Ich liebe den intensiven Austausch und das Zusammensein mit Freunden beim Wandern, Kochen, Singen, Lachen, Weinen, Pläne schmieden, Faulenzen, Kreativsein. Meine Bücher sind wertvolle Begleiter, um beim Lesen zu entspannen oder mein Wissen zu vertiefen.



CHRISTINA BOSSHARD

Einschulungsklasse
Schulhaus Gutschick

Ich heisse Christina Bosshard und unterrichte neu mit M. Lahrache zusammen die Einschulungsklasse. Ich wohne in Winterthur-Seen (Gotzenwil) zusammen mit meinem Mann und meinen drei Kindern Gabriel (13), Zoe (11) und Maria (9). Auch zwei Schlangen und zwei Zwergkaninchen wohnen bei uns. In meiner Freizeit lese ich gerne Bücher, ich singe gerne und spiele Gitarre. Ich spiele auch sonst gerne, mein Lieblingsspiel heisst Tichu. Ich habe kein spezielles Lieblingsessen, aber ich mag Gemüse und scharfe Gewürze.



MARIANNE LAHRACHE

Einschulungsklasse
Schulhaus Gutschick

Ich heisse Marianne Lahrache und arbeite in der Einschulungsklasse zusammen mit Christina Bosshard. Zusammen mit meiner Familie wohne ich in Winterthur, neben dem Schulhaus Mattenbach. Ich habe zwei Kinder, die sind 16 und 11 Jahre alt. Es gefällt mir sehr gut im neuen Schulzimmer. Unsere Klasse ist lustig und nett! Wir haben sieben verpuppte Raupen in unserem Raupenkasten und hoffen, dass daraus bald Schmetterlinge schlüpfen. Vielleicht schaut du ja einmal bei uns vorbei?



Ä HALLE WO'S FÄGT

WWW.CHINDAKTIV.CH

Die Turnhallen werden zum Spiel-, Bewegungs- und Experimentierplatz umgebaut.

Wer macht mit

Kinder von 0-6 Jahren in Begleitung von mind. 1 erwachsenen Person
Aus Sicherheitsgründen werden max. 30 Kinder zugelassen

Wann

09.30-11.30 Uhr, freies Kommen und Gehen

Mitbringen

Bequeme Kleidung und evtl. Antirutschsocken

Kosten Einzeleintritte:

1. Kind CHF 5.00 / 2. Kind CHF 3.00 / weitere Geschwister gratis

Kosten Saisonkarte:

1 Kind CHF 30.00 / Familie CHF 50.00 - zahlbar direkt in der Turnhalle

Versicherung ist Sache der Teilnehmer!

TERMINE

**10.11.2014
RÄBENLIECHTLI
UMZUG**

**KINDERGARTEN,
EINSCHULUNGSKLASSE
& 1. KLASSE**

WEBSITE / ADRESSE

GUTSCHICK.PRIMAR.WINTERTHUR.CH



**KINDERGARTEN UND
PRIMARSCHULE GUTSCHICK
SCHEIDEGGSTRASSE 1
8400 WINTERTHUR**